

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Schulblätter  
**Band:** 8 (1842)  
**Heft:** 9-10

**Buchbesprechung:** Leitfaden zum Unterrichte in der Naturgeschichte

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Burchard gehörig erläutert. Verdankenswerth sind auch des Letztern historische, geographische und antiquarische Notizen, so wie seine kurzen Biographien der Schriftsteller, die den Auszügen aus den Werken derselben vorangehen. Der Inhalt der ausgewählten Stücke ist vorzüglich geschichtlich, was für die Jugend am anziehendsten und zweckmäßigsten ist; jedoch sind auch geographische und ethnographische Stücke, sowie Anekdoten mitunter eingeflochten, wodurch der Schüler beständig rege und munter erhalten wird, und an den lateinischen Schriftstellern immer mehr Geschmack findet. Diese Chrestomathie kann also ohne Bedenken den Lehrern für die mittlern Lateinklassen empfohlen werden, und zwar um so mehr, als die Schüler dadurch mit den besten lateinischen Schriftstellern einigermaßen bekannt gemacht und wohl auch angespornt werden, den einen und andern Schriftsteller nachher völlig durchzulesen. Für die Güte dieses Schulbuches mag übrigens auch das sprechen, daß es bereits sechs Auflagen erlebt hat, was bei der so großen Anzahl von lateinischen Chrestomathieen viel sagen will. —

---

Leitfaden zum Unterrichte in der Naturgeschichte. Für höhere Elementar- und untere Realklassen bearbeitet von Jakob Wartmann, V. D. M., Lehrer der Naturgeschichte am reformirten Gymnasium zu St. Gallen. St. Gallen, 1842. Verlag von Scheitlin und Zollikofer. 154 S.

Dieser Leitfaden, welcher für den ersten Unterricht in der Naturgeschichte bestimmt ist, zeichnet sich, wie die übrigen naturgeschichtlichen Werke desselben Verfassers sowohl durch Klarheit in der Beschreibung der Naturkörper, als auch durch zweckmäßige Auswahl und Anordnung derselben unter den zahlreichen ähnlichen Werken sehr vortheilhaft aus; nur können wir dem im Vorworte ausgesprochenen Grundsatz: „es handle sich auf dieser Stufe weniger um haarscharfe und lange Be-

schreibungen einzelner Naturkörper, als daß durch wenige Hauptmerkmale das Bild eines Gegenstandes oder die Idee einer Ordnung oder Klasse in der Seele festgehalten werde,“ nicht ganz huldigen, weil wir nämlich der Ansicht sind, daß man die Anfänger in jeder Wissenschaft zuerst nur mit einzelnen Partieen derselben, und zwar mit den leichtern bekannt machen müsse, mit diesen dann aber ganz genau, damit die Schüler Alles gründlich untersuchen lernen, und sich nicht etwa eine gewisse Oberflächlichkeit, die mit dem, was gerade in die Augen springt, zufrieden ist, angewöhnen. Mit obigem Grundsatz mag es übrigens dem Herrn Verfasser selbst nicht ganz ernst sein; denn er empfiehlt gleich darauf den Lehrern, welche sein Lehrbuch benutzen wollen, die vorgewiesenen Naturkörper entweder selbst weitläufiger zu beschreiben, oder (was uns besser gefällt) durch die Schüler mündlich oder schriftlich beschreiben zu lassen, weil dieses jedenfalls zur Uebung des naturgeschichtlichen Blickes und in der naturgeschichtlichen Ausdrucksweise diene.

Wir rathen demnach jedem Lehrer, der sich dieses Leitfadens bedienen will, vor Allem aus einige der bekanntesten Arten aus jedem der drei Naturreiche, und zwar, so viel als möglich, aus verschiedenen Klassen und Ordnungen ausführlich beschreiben zu lassen, wodurch es den Schülern erst möglich wird, die Namen der Klassen, Ordnungen und Familien zu verstehen, und den Grund, warum die Naturkörper so oder so eingetheilt werden, einigermaßen zu begreifen. — Was nun die Systematik selbst anbetrifft, so wählte der Herr Verf. die natürliche Eintheilung in Klassen, Ordnungen und Familien bei allen drei Reichen, was wir sehr zweckmäßig finden, weil dadurch die gemeinschaftlichen Merkmale der Naturkörper einer Klasse, Ordnung und Familie mehr hervortreten, und besser eingeprägt werden, als bei einem künstlichen Systeme, wo häufig ganz verwandte Körper so weit aus einander gerissen werden, als hätten sie Jahre lang mit einander Prozeß geführt. — Wir schließen unsere Bemerkungen über das vorliegende Werk mit dem Wunsche, es möge ihm nach

Verdienst eine eben so gütige Aufnahme von Seite der Herrn Lehrer zu Theil werden, als den übrigen Werken des Hrn. Verf. zu Theil geworden ist. —

Aufgaben zum Zifferrechnen für schweizerische Elementarschulen. Nach einem stufenmäßigen, vom Leichtern zum Schwerern fortschreitenden Gange, und mit besonderer Berücksichtigung der schweiz. Münzen und der neuen Maße und Gewichte, sowohl für Knaben als Mädchenschulen bearbeitet und herausgegeben von Friedrich Fäsch, Lehrer in Basel. Erste Abtheilung. Basel, bei Neukirch 1841. Zweite Abtheilung, enthaltend das Rechnen mit Sorten, Brüche, Dreisatzrechnung, Zinsrechnung und Gesellschaftsrechnung. Basel, bei Neukirch 1842.

Der Verfasser, ein junger, strebsamer Lehrer, hat durch Herausgabe dieser Aufgaben-Hefte den Schulen ein recht zweckmäßiges Lehr- und Lernmittel gegeben. Wir haben allerdings, wie der Verfasser sagt, Mangel gehabt an solchen „Aufgaben,“ und die vorhandenen sind nicht immer anwendbar für die Volksschulen. Vorliegende Sammlung ist geordnet nach den arithmetischen Werken von Heer, Diesterweg und Scholz, und bietet Stoff dar von den leichtesten Aufgaben bis zu den schwierigen und zusammengesetzten Rechnungen. Die Aufgaben selbst sind im Ganzen recht zweckmäßig gewählt, und viele der Geographie und Geschichte entnommen. Eines wünschten wir, der Verfasser möchte bei einer zweiten Auflage auch das Kopfrechnen berücksichtigen, und dann auch Aufgaben für die Raumberechnungen, die so wichtig sind für's Leben, aufnehmen, und zwar viele und manigfaltige. Der „Schlüssel“ ist noch zu erwarten. — Wir empfehlen diese beiden Hefte mit der Ueberzeugung allen Lehrern an Volksschulen, daß sie recht gute Dienste leisten werden. 3.